

[8427.] Zur gegenwärtigen Jahreszeit der Reisen in den Orient bitte auf Lager nicht fehlen zu lassen:

**Die Türkei.**

Reisehandbuch für Constantinopel, Rumelien, Bulgarien, Macedonien, Bosnien und Albanien, von Dr. Moritz Busch.

Dritte Auflage. 1881. Elegant gebunden. Preis 4 M. = 2 fl. oe. W. ord., mit 25% Rabatt in Rechnung, 40% gegen baar. Bitte, zu verlangen. Wien, Februar 1883.

Moritz Perles.

[8428.] In unserm Verlage erschien:

**Der Einjährig-Freiwillige.**

**Zusammenstellung**

der Bestimmungen für den einjährig-freiwilligen Dienst, vom Eintritt in das wehrpflichtige Alter ab, bis zur Entlassung aus dem Militär-Verhältniß.

Zweite nach den neuesten Bestimmungen völlig umgearbeitete Auflage

von Hr. v. Schüh-Holtzhausen, Lieutenant und Bezirks-Adjutant.

gr. 8. Geh. 10 Bogen. Preis 2 M. mit 25%

Preis per Exemplar bei festem Bezug 1 M. 20 s., Verdienst 80 s.

Preis für 7 Exemplare bei festem Bezug 6 M., Verdienst 8 M.

Hannover.

Helwing'sche Verlagsbuchhandlung.

**Plastische Lehrmittel.**

[8429.]

Chrendiplom. Gotha 1881/82.

Für höhere Schulen unentbehrlich.

Heuser, J. M., die fünf Hauptspezies der Menschenrassen, plastisch dargestellt in  $\frac{2}{3}$  der natürlichen Größe. Büsten aus Steinpappe gearbeitet, unzerbrechlich und auf schwarz polirtem Holzsockel. Preis pro Kopf 12 M. ord., 10 M. netto. — Dieselben kleiner. Preis pro Kopf 2 M. 50 s. ord., 2 M. netto.

In letzterer Größe sind auch die zugehörigen 5 Frauenköpfe zum gleichen Preise zu haben.

Die Heuser'schen Typen (Europäer, Mongole, Indianer, Australier und Aethiopier) sind nach Angabe und unter Anleitung der berühmten Zoologen, Professoren von Baer

hünzigster Jahrgang.

und Brandt in St. Petersburg modellirt und eignen sich vorzüglich als Veranschauligungsmittel beim anthropologischen, geschichtlichen und geographischen Unterricht auf Gymnasien, Realschulen, Bürgerschulen, Töchterschulen u. Die kleinere Ausgabe dürfte namentlich in Volksschulen besser situirter Gemeinden leicht anzubringen sein. Die Köpfe sind im höchsten Grade charakteristisch, die Bemalung aufs sorgfältigste in matter Oelfarbe aufgetragen und ohne irgend welchen Schaden jederzeit waschbar.

Lehrmittelhandlungen oder Sortimente mit einflußreicher Lehrerkundschaft übernehmen bei Ankauf eines Exemplars für Ausstellung oder Schaufenster keinerlei Risiko, werden vielmehr bei nur einigem Aufwand von Mühe gewiß Veranlassung zu Nachbestellungen haben.

Kisten werden billigt berechnet, aber nicht zurückgenommen. Versand nur von Wiesbaden. Ich liefere nur gegen baar. Wiesbaden 1883.

Gisbert Koertershaeuser.

**Zu Kaisers Geburtstag.**

[8430.]

Das in meinem Verlage erschienene Schriftchen:

**Jos. Schlüter, Kaiser Wilhelm.**

Fünf Festreden nebst einer Schilderung der Kaijertage von Düsseldorf und einer Auswahl von Kaiserliedern.

Geh. 1 M. 60 s. ord., 1 M. 20 s. no.; geb. 2 M. 40 s. ord., 1 M. 80 s. no.

empfehle ich zum bevorstehenden Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers der erneuten thätigen Verwendung und bitte, zu verlangen.

Gotha, 1. Februar 1883.

Friedrich Andreas Perthes.

**Künftig erscheinende Bücher u. s. w.**

Gebr. Henninger in Heilbronn (Februar 1883).

[8431.]

Unter der Presse:

**Die Aufführung des ganzen Faust**

auf dem

Wiener Hofburgtheater.

Besprochen

von

Karl Julius Schröder.

Eleg. geh. 1 M. 20 s. ord.

Die vor kurzem stattgehabte und in nächster Zeit zur Wiederholung gelangende Aufführung des ganzen Goethe'schen Faust hat ungewöhnliches Interesse erregt nicht nur bei Theaterfreunden und Angehörigen großer Bühnen, sondern ganz besonders auch bei den Verehrern des großen Dichters. Der ungeheure Andrang zu diesen Wiederholungen ist der beste Beweis für dieses Interesse; aber nur verhältnismäßig Wenige sind in der glücklichen Lage, den Aufführungen beizuwohnen. Für Jedermann aber ist es gewiß von ganz be-

sonderem Werth, wenn neben den ephemeren Zeitungsberichten ein Mann wie Professor Schröder, der durch seinen Faust-Commentar in die erste Reihe der Goethe-Forscher eingetreten und gewiß ganz besonders befähigt ist, als Führer durch diese Dichtung zu dienen, einen eingehenden Bericht über die Aufführung bietet.

Wir bitten, zu verlangen!

J. P. Bachem in Cöln.

[8432.]

**Bachem's Novellen-Sammlung. Band 5.**

kommt gegen den 20. Februar c. zur Verfertigung. Derselbe enthält:

**Fürstliches Blut.** Novelle von Emmy von Dindlage.

Ein lebensfrisch ausgeführtes Bild voll Leidenschaft und Tiefe, aus dem Leben eines Krainer Fürsten, der seine aus erster Ehe mit einer indianischen Fürstin stammende Tochter, die in den westamerikanischen Jagdgründen aufgewachsen ist, erfolglos in seinen spätern aristokratischen Familientreis einzuführen sucht — ein charakteristisches, höchst originelles Product einer längeren amerikanischen Reise der geschätzten Verfasserin, bei der sie unerhörte Triumphe feierte.

**Napoleon Potée.** Novelle von H. von Beltheim.

Diese gewandt wiedergegebene packende Erzählung aus der Zeit nach dem Sturze des „großen Napoleon“, in welche ergreifende Scenen aus der Pariser Revolution von 1830 hineinspielen, überrascht besonders durch ihre Entwicklung.

Elegant-solid gebunden in dunkelviolett Calico mit Goldtitel 1 M. ord., 73 s. netto baar.

Ich erbitte schleunigst die noch rückständigen Continuations-Angaben und ersuche, den betr. Herren Commissionären gleichzeitig

**Einlösungs-Auftrag**

für die bestellte Anzahl zugehen zu lassen, damit die Auslieferung in Leipzig nicht verzögert wird. Directe Sendungen werden nach Wunsch expedirt.

Band 5. eignet sich ganz besonders wieder zum Einzelverkauf. Die Namen der Autoren, besonders Emmy von Dindlage, stellen dies außer allen Zweifel. Viele Sortimenter haben erfahren, wie leicht solche Käufer als Abonnenten zu gewinnen sind, die den einen oder anderen Band einzeln nahmen.

Ueber die folgenden Bände ist vorläufig — Abänderung vorbehalten — wie folgt disponirt:

Band 6. **E. Leonhart, Gertrud.**

**Mariam Tenger, der Glöckner** von St. Dieze.

Band 7. **Paula Ried, Am Friedhose.** Roman.

Band 8. **Richard Vidembach, der Schalmeyer** von Wald.

**Ida Gräfin Holnstein, Am See.**

Band 9. **Jos. Flach, Endlich am Ziel.** Cöln, 15. Februar 1883.

J. P. Bachem.